

Notizen zur Sitzung Arbeitskreis Bäder am 18.09.2019

- Anita zur Loye
Rasteder SchwimmSchule e.V.
Baby-/Kleinkindschwimmkurse seit 2012 mit stetig steigender Nachfrage
- Mit Erschaffung und Ausweisung neuer Baugebiete in Rastede ist auch die Nachfrage an meinen Kursen stetig gestiegen.
Meine Teilnehmer kommen außerdem aus der Wesermarsch bis nach Südoldenburg, sowie aus dem gesamten Ammerland und Friesland.
Es ist schwierig dieser Nachfrage wegen der fehlenden Wasserzeiten im Therapiebecken gerecht zu werden.
In den Sommermonaten kann ich diese hohe Nachfrage durch das Ausleihen der Wasserzeit des Kindergartens Wahnbek nur bedingt kompensieren.
Ich habe jetzt schon Anmeldungen von schwangeren Frauen für das Frühjahr 2020!
- Ein Großteil der Teilnehmer der Babyschwimmkurse kommt im Anschluß an die Kurse gerne als Gäste regelmäßig ins Schwimmbad.
Das bietet sich im Babyalter an, da diese kleinen Menschen noch von ihren Eltern im Wasser im Therapiebereich gut gehalten werden können.

Während der Kleinkindschwimmkurse lassen die Kinder sich auch noch von ihren Eltern führen. Doch sobald sie größer und mobiler werden, und das Schwimmbad auf eigene Faust entdecken wollen fehlt es an Angeboten wie z.B. eine Flachwasserzone und Wasserspielereien.

Das sind Informationen, die ich von meinen Kursteilnehmern erhalte.
Diese wandern dann in umliegende Bäder ab.

- Durch die frühe Wiederaufnahme der Berufstätigkeit vieler Eltern ist es diesen nicht möglich an den Bambinischwimmkursen in den Vormittagsstunden teilzunehmen.

Zu Beginn der Freibadsaison kann ich diese Nachfrage nur bedingt bedienen.
Ich habe die Möglichkeit zwei Schwimmzeiten am frühen Dienstagnachmittag zu bekommen, aber auch diese reichen nicht aus.

Auch die Väter würden gerne ihre kleinen Babies zum Babyschwimmkurs begleiten, und fragen regelmäßig nach einem Schwimmkurs am späten Nachmittag oder am Wochenende.

- Für die Zukunft wünsche ich mir eine Einrichtung eines separaten Kleinkindbereiches mit Dusche und WC, sowie ausreichenden und großen Wickelumkleiden (jetzt drei sind eine gute Zahl) ohne Zugangsmöglichkeit für Familien mit größeren Kindern.

Das stößt mir jedes Mal in den Ferienzeiten in den derzeit bestehenden Familienkabinen sauer auf, dass Familien mit größeren Kindern (die sich durchaus im hinteren offenen Umkleidebereich umziehen können) trotz Hinweisschildes die Familienkabinen mit Wickeltisch für Babies blockieren.

Für die Einrichtung eines separaten Kleinkindbereiches ist es außerdem notwendig auf einen Stellplatz für ein großzügiges sowie stabiles Laufgitter zu achten, denn nicht mehr alle Babies passen in einen tragbaren Autositz. Zur Zeit behelfe ich mir mit zwei Hochstühlen, die ich zu meinen Kurszeiten in die Umkleide stelle.

Die beiden großzügigen Wickeltische im Therapiebereich sollten erhalten bleiben. Eltern nutzen diese gerne, um ihren Babies nach dem Schwimmen dort die Badehose auszuziehen und ins Handtuch einzuschlagen. Ebenso sollte sich in einem Baby-/Kleinkindbereich immer eine Dusche mit abnehmbarer Handbrause befinden, denn mit dieser ist es doch durchaus einfacher das Kind zu duschen.

Die Wickelkabinen sollten die derzeitige Größe behalten, da sie zwei Elternteilen und Baby genügend Raum bieten sich bequem umzuziehen.

Außerdem ist eine Vermietung des Therapiebeckens für Vereine am Nachmittag wünschenswert, um die oben angesprochene Nachfrage bedienen zu können!

- Danke für Ihre Aufmerksamkeit!